

Technischer Jahresbericht 2015

Montag, 26. Januar 2015: Samariterkurs Lektion 1

In einem Theorieteil wurden hauptsächlich Themen aus dem Nothilfekurs, wie Patientenbeurteilung, Pulsmessen, Wirbelsäulenverletzungen, aber auch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern des Rettungswesens, sowie Rechte und Pflichten der Samariter behandelt. Danach konnten die Anwesenden anhand von Fallbeispielen das Gelernte praktisch üben.

Montag, 23. Februar 2015: Samariterkurs Lektion 2

Hauptthemen waren dieses Mal das Herz-Kreislauf-System und dessen Störungen, Blutdruckmessmethoden, verschiedene Schockarten und die Möglichkeiten, eine Blutung effizient zu stillen.

Montag, 30. März 2015: Samariterkurs Lektion 3

Zu Beginn wurden in Gruppenarbeit anhand einer Schädelzeichnung die verschiedenen Knochen am Schädel benannt. Danach sind mögliche Schädel-Hirn-Verletzungen und deren Symptome behandelt worden. Anschliessend übten die Teilnehmer diverse Transportarten.

Montag, 27. April 2015: Samariterkurs Lektion 4

Zuerst wurden mit Hilfe eines Skelettpuzzles, welches uns der SV Maur freundlicherweise zur Verfügung stellte, sämtliche Teile des passiven Bewegungsapparates bezeichnet. Im zweiten Teil der Lektion wurden Verletzungen des Bewegungsapparates sowie Fixationen mit verschiedenen Materialien behandelt und dann praktisch geübt.

Montag, 01. Juni 2015: Postendienst

Nach Erklärungen zu Risikoanalyse, zum Verhalten des Samariters während des Postendienstes und dem Ausfüllen des Journal Postendienst sowie des Patientenprotokolls, lernten wir unser Einsatzmaterial besser kennen, im Speziellen den Rucksack- und den Postenkofferinhalt. Gefestigt wurde der Theorieteil anschliessend mit praktischen Übungen. In Gruppenarbeit galt es, einen Posten für einen Sportanlass einzurichten und anhand von zwei Fallbeispielen praktisch umzusetzen.

Montag, 29. Juni 2015: Sommerplausch

An 10 verschiedenen Posten konnten die SamariterInnen ihr Wissen unter Beweis stellen. In Gruppen absolvierten sie einen „Wäscheleinenparcours“, beantworteten Fragen, legten Verbände an, hantierten mit Dreieckstuch und setzten sich mit den unterschiedlichsten Themen auseinander. Spielerisch wurde das Samariterwissen repetiert und praktisch umgesetzt. Herzlichen Dank allen, welche zum anschliessenden gemütlichen Teil beigetragen haben.

Montag, 31. August 2015: Samariterkurs Lektion 5

Zuerst wurden theoretisch die Hygiene, die Wundversorgung und die verschiedenen Verbände behandelt und dann in Gruppen mit dem zur Verfügung gestellten Material praktisch geübt. Im zweiten Teil waren mögliche psychische Reaktionen von Patienten und Helfern Thema. Es wurde diskutiert, wie allfällige Probleme erkannt werden, wo man Hilfe bekommen kann und wie man am besten reagiert.

Montag, 21. September 2015: Samariterkurs Lektion 6

Hauptthemen waren die Hausapotheke, Thermische Schäden, Elektrounfälle und Medikamentenlehre. In Gruppenarbeiten wurden mit Hilfe von Kärtchen Spezialapotheken für Familien mit Kleinkindern, Einzelpersonen, Sportler, Wanderer und Weltenbummler zusammengestellt und dann gemeinsam besprochen.

Montag, 26. Oktober 2015: Samariterkurs Lektion 7

Anschliessend an den Theorieteil über gynäkologische Notfälle, Bauchschmerzen, Zuckerkrankheit und Atemwegserkrankungen konnten die Anwesenden ihr Wissen anhand von Fallbeispielen testen. Eindrücklich war nicht nur die Reaktion der verschiedenen Helfer sondern auch das schauspielerische Können einzelner „Patienten“.

Montag, 30. November 2015: Vortrag über Burnout

In diesem Jahr fand der Vortrag beim SV Zollikon statt. Frau Anke Gottschalk versuchte uns für das Thema Burnout zu sensibilisieren. Sie erklärte den Burnout-Kreislauf und mögliche Schritte und Wege um diesem Kreislauf zu entfliehen. Auch zeigte sie uns praktische Übungen der progressiven Muskelentspannung sowie der Herz Kohärenz (Atemtechnik), welche bei der Bekämpfung von Stress hilfreich sein können. Im Anschluss an den eindrücklichen Vortrag lud uns der SV Zollikon zu einem kleinen Imbiss ein. Herzlichen Dank für die Organisation.

Egg, im Januar 2016



Evi Glükler, Samariterlehrerin